

# Horváth-Tage: Hochamt der Kultur

Mit einem fulminanten Programm will die Horváth-Gesellschaft das Publikum zu den Murnauer Horváth-Tagen 2025 locken. Im Mittelpunkt dürfte neben der Aufführung der Stücks „Himmelwärts“ der Auftritt von Georg Ringsgwandl stehen. Die Horváth-Preisträger hat man schon gefunden, sie sind aber noch geheim.

VON PETER REINBOLD

**Murnau** – Profi ist Georg Büttel. Durch und durch. Der Künstlerische Leiter weiß, was nötig ist, um ein kulturelles Hochamt wie die Murnauer Horváth-Tage (14. bis 23. November 2025) effektiv zu bewerben. Aus seiner Tasche zieht er eine Zehn und eine Fünf aus Wachs. Beim Fototermin halten Gabi Rudnicki, die Vorsitzende der Ödön-von-Horváth-Gesellschaft, und Büttel die beiden Zahlen vor die Handys und Fotoapparate: Sie dienen als Symbol: Die 10 steht für die zehnte Ausgabe der Horváth-Tage, die 1998 aus der Taufe gehoben wurden, die 5 dafür, dass 2025 zum fünften Mal der Ehren- und der Förderpreis, der mit 5000 Euro dotiert ist, vergeben werden. Große Künstler haben die Auszeichnung erhalten, darunter Edgar Reitz, Josef Hader und zuletzt Sir Christopher Hampton, zweifacher Oscarpreisträger.

Wer sich in diese exklusive Liste einreihet? „Der Preisträger steht bereits fest“, sagt Rudnicki. Die Jury, der neben Rudnicki und Büttel, Murnaus Bürgermeister Rolf Beuting, der TV-Moderator Christoph Süß, Martin Vejvar von der Universität Graz sowie die beiden Mur-



**Pure Vorfreude auf die Horváth-Tage im Jahr 2025:** (v. l.) Martina Strauß (Schatzmeisterin der Horváth-Gesellschaft), Sabrina Postel-Lesch (Öffentlichkeitsarbeit), Vorsitzende Gabi Rudnicki und der Künstlerische Leiter Georg Büttel. PETER REINBOLD

nauer Kulturreferent Dr. Elisabeth Tworek und Dr. Michael Rapp angehören, hat ihre Auswahl schon getroffen. Wer es geworden ist, wird als Verschlussache streng geheim behandelt. „Die Namen geben wir im Frühjahr 2025 bekannt“, erklärt Rudnicki. Büttel lässt von der Katze nur die Ohrenspitzen aus dem Sack: „Es ist eine bedeutsame Künstlerpersönlichkeit.“ Was Wunder.

## Attraktives Programm kostet Geld

Weder Mühen noch Kosten hat die Mannschaft um Rudnicki und Büttel gescheut, um zum Jubiläum ein attraktives Programm auf die Beine zu stel-

len, das dem Wirken und Schaffen Ödön von Horváths gerecht wird. Murnau, wo der Schriftsteller von 1924 bis 1933 lebte, will sich einmal mehr als Ort inspirierender Begegnungen präsentieren. Namhafte Schauspieler, darunter Michael Grimm, Gerd Lohmeyer, Tom Kress, Otto Beckmann, hatte Büttel über seine Kontakte gewonnen. Sie sind allesamt die Hauptdarsteller in dem Horváth-Stück „Himmelwärts“, das relativ selten gespielt wird. „Himmelwärts“ ist auch das Motto der Horváth-Tage „Träum weiter“ entnommen. Büttel zufolge kann dieser Leitsatz als ironischer Kommentar auf vergebliche Bemühungen interpretiert werden oder als Ermutigung, sich seine Träume

aller Widrigkeiten zum Trotz nicht nehmen zu lassen.

Diese Komödie mit Livemusik ist der ein Höhepunkt, der andere dürfte der Auftritt von Georg Ringsgwandl mit seiner Band sein. Das Konzert „Von ewigen Spießern und vogelwildem Gaudiburschen“ hat Ringsgwandl, der im benachbarten Seehausen und in München lebt, extra für das Festival konzipiert. Außerdem werden ausgesuchte Horváth-Wissenschaftler im Rahmen der Horváth-Gespräche und lokale Kooperationspartner wie das Staffelsee-Gymnasium, die Evangelische Kirchengemeinde und Kunterbunt mit verschiedenen Beiträgen das Festival bereichern.

Ein derartiges Aufgebot an

renommierten Künstlern kostet Geld. Das Budget ist im Vergleich zu den Horváth-Tagen 2022 gewachsen. Damals lag das Finanzvolumen Rudnicki zufolge zwischen 80 000 und 90 000 Euro, für die Jubiläumsausgabe veranschlagt die Vorsitzende 130 000 Euro. Lobend erwähnt sie bei der Finanzierung den Markt Murnau. 30 000 Euro schießt die Kommune zu. „Dafür sind wir sehr dankbar“, sagt Rudnicki. Ein ecklecker Teil der Summe kommt durch Förderungen von Land und Bund sowie durch private Gönner. Manchmal gehen auch die Vorstandsmitglieder in Vorleistung, um die Zeit zu überbrücken, bis die zugesagten Gelder auf das Konto eingegangen sind. „Keiner

der Künstler hat bisher einen Vertrag erhalten. Sie haben trotzdem alle zugesagt“, sagt Büttel. Da macht sich der gute Ruf bemerkbar, den sich die Murnauer Horváth-Tage im Lauf der Jahre erworben haben.

Nicht unwesentliche ist der Beitrag zum Etat, der durch den Erlös der Eintrittskarten entsteht. Rund 2500 Besucher, ausverkauft war der Hader-Auftritt im Kultur- und Tagungszentrum, strömten 2022 zu den Veranstaltungen. Für 2025 hofft die Horváth-Gesellschaft auf eine Steigerung. Der Grund: Erstmals können Tickets auch online erworben werden. „Die bisherigen Verkaufsstellen gibt es weiter“, erklärt Schatzmeisterin Martina Strauß.



Michael Grimm



Gerd Lohmeyer



Georg Ringsgwandl